

Vertrag.

Wagnis

Gesellschaften zwischen der Wagnisfirma des Vesularen-Klosters
in Laibach und Franz Josic Orgelbauer in Laibach, be-
treffend die Herstellung einer neuen Orgel.

- § 1. Die löbliche Klosterverwaltung beauftragt den Franz Josic Or-
gelbauer in Laibach, und dieser übernimmt den Bau und
die Aufstellung einer Kirchenorgel von Dreissig klingend,
den Plänen für die gewünschte Klosterkirche und zwar nach
Maßgabe der in dem Vertrags als in der ersten Skizze,
April angefertigten Dispositione und der weiteren in die-
sem Vertrags aufgeführten Bedingungen und Vorschriften.
- § 2. Franz Josic verpflichtet sich zu sämtlichen Teilen des
Werkes das für dessen Solidität und musikalischen Effekt
beste und zweckmäßigste Material zu verwenden, die zur
Ausführung gehörigen Teile auf das sorgfältigste zu besor-
gen, jedem einzelnen Register die dabei erforderliche
sowohl Ventile als auch den ganzen auf der Orgel der
Kirche zum Ersatz und Instandhaltung zu geben, wie solche
durch den Zustand des Instrumentes, zu bestimmten Zeiten
geboten ist und durch den Umfang der Dispositione be-
stimmte werden.
- § 3. Die Stimmung der Pfeifen geschieht nach dem International
Normal A von 870 Vibrationen der Secunde.
- § 4. Die Windladen werden nach dem Orgelsysteme sorgfältigst
verfertigt werden.
- § 5. Die Aufstellung soll längstens bis zum Vesula-Feste
21. Oktober 1891 beendet sein. Sofort nach erfolg der Auf-
stellung des Werkes am Bestimmungsorte, wird die Unter-
schrift des selben Triebes der Pfarrer durch einen von
beiden genannten Parteien beauftragten, und derselbe
ein Protokoll unterschreiben; ferner soll diese Orgel
ausgeführt sein vom Fabrikanten ungesäumt zu begeben.
Der nicht zu streuen soll ein Drittel des Preises

in Conto Zuführung an der lieblichen Klosteraufsicht
zurück zu verbleiben.

Leibach am 1. Oktober 1890.

Franz Gorsic



M. Antonia Murgel
Braum D. L. L.

M. Ingalina Macher
Lützmaierstr.

M. Salvia Anak
Assistentin

1891
April 1891

1. Nov. 1891
Luzin Murgel mit demselben